



Bern, 21. Januar 2015

---

## **Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung**

12.4203 Motion Baumann; Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer

Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen

### **Änderung des Mineralölsteuergesetzes**

---

## Überblick

### Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer

Die vom Parlament überwiesene Motion von Ständerat Isidor Baumann (12.4203) vom 13. Dezember 2012 beauftragt den Bundesrat, eine Änderung des Mineralölsteuergesetzes vorzuschlagen. Treibstoffe, die für Pistenfahrzeuge verwendet werden, sollen in dem Umfang von der Steuerpflicht befreit werden, als diese Mittel für Aufwendungen für den Strassenverkehr bestimmt sind. Die Steuerrückerstattung erfolgt für den Bund haushaltneutral, mit Ausnahme des allfälligen personellen Mehrbedarfs zur Abwicklung der Rückerstattungsverfahren.

18 Vernehmlasser sind für die Vorlage, 21 sind dagegen.

### Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen

Mit Änderung der Mineralölsteuerverordnung vom 23. Oktober 2013 hat der Bundesrat beschlossen, die Steuerbefreiungen für Lieferungen von Treib- und Brennstoffen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen aus Gründen der Klarheit und Lesbarkeit in eine neue Form zu überführen. Dabei ist festgehalten worden, dass eine Kompetenzdelegation zu Gunsten der Steuerbehörde in das Mineralölsteuergesetz aufzunehmen ist. Die Ergänzung ändert an den heute gewährten Steuerbefreiungen nichts.

Die Vorlage wird unbestritten unterstützt: 18 Vernehmlasser sind für die Vorlage, keiner dagegen.

## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage .....	6
1.1	Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer .....	6
1.2	Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen .....	6
2	Durchführung der Vernehmlassung .....	7
3	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	8
3.1	Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer .....	8
3.1.1	Inkraftsetzungstermin.....	9
3.1.2	Anreizsystem Partikelfilter.....	9
3.1.3	Weitere Anliegen.....	9
3.2	Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen.....	10

## Abkürzungsverzeichnis

### Kantone / Cantons / Cantoni

<b>AG</b>	Aargau / Argovie / Argovia
<b>AI</b>	Appenzell Innerhoden / Appenzell Rh.-Int. / Appenzello Interno
<b>AR</b>	Appenzell Ausserhoden / Appenzell Rh.-Ext. / Appenzello Esterno
<b>BE</b>	Bern / Berne / Berna
<b>BL</b>	Basel-Landschaft / Bâle-Campagne / Basilea-Campagna
<b>BS</b>	Basel-Stadt / Bâle-Ville / Basilea-Città
<b>FR</b>	Freiburg / Fribourg / Friborgo
<b>GE</b>	Genf / Genève / Ginevra
<b>GL</b>	Glarus / Glaris / Glarona
<b>GR</b>	Graubünden / Grisons / Grigioni
<b>LU</b>	Luzern / Lucerne / Lucerna
<b>NE</b>	Neuenburg / Neuchâtel
<b>NW</b>	Nidwalden / Nidwald / Nidvaldo
<b>OW</b>	Obwalden / Obwald / Obvaldo
<b>SG</b>	St. Gallen / Saint-Gall / San Gallo
<b>SO</b>	Solothurn / Soleure / Soletta
<b>SZ</b>	Schwyz / Svitto
<b>TG</b>	Thurgau / Thurgovie / Turgovia
<b>TI</b>	Tessin / Ticino
<b>UR</b>	Uri
<b>VD</b>	Waadt / Vaud
<b>VS</b>	Wallis / Valais
<b>ZH</b>	Zürich / Zurich / Zurigo
<b>FDK</b>	Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren

### Politische Parteien / Partis politiques / Partiti politici

<b>CVP</b>	Christlichdemokratische Volkspartei / Parti Démocrate-Chrétien / Partito Popolare Democratico
<b>FDP</b>	Freisinnig-Demokratische Partei. Die Liberalen / Parti radical-démocratique. Les Libéraux-Radicaux / Partito liberale-radicale. I Liberali

<b>GLP</b>	Grünliberale Partei der Schweiz / Vert'Liberaux Suisse / Verdi Liberali Svizzera
<b>GPS</b>	Grüne Partei der Schweiz / Les Verts, Parti écologiste suisse / Verdi, Partito ecologista svizzero
<b>SP</b>	Sozialdemokratische Partei der Schweiz / Parti Socialiste Suisse / Partito Socialista Svizzero
<b>SVP</b>	Schweizerische Volkspartei / Union Démocratique du Centre / Unione Democratica di Centro

**Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete / Associations faitières des communes, des villes et des régions de montagne / Associazioni nazionali dei comuni, delle città e delle regioni di montagna**

<b>SAB</b>	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete / Groupement suisse pour les régions de montagne / Gruppo svizzero per le regioni di montagna
------------	--

**Dachverbände der Wirtschaft / Associations faitières de l'économie / Associazioni mantello dell'economia**

<b>CP</b>	Le Centre Patronal
<b>SGB</b>	Schweizerischer Gewerkschaftsbund / Union syndicale suisse / Unione sindacale svizzera
<b>SGV</b>	Schweizerischer Gewerbeverband / Union suisse des arts et métiers / Unione svizzera delle arti e mestieri

**Direkt Betroffene und interessierte Kreise / Directement concernés et milieux intéressés / Direttamente riguardati e ambienti interessati**

<b>BBGR</b>	Bergbahnen Graubünden
<b>SBS</b>	Seilbahnen Schweiz / Remontées Mécaniques Suisse / Funivie Svizzere
<b>STV</b>	Schweizer Tourismus-Verband / Fédération suisse du tourisme / Federazione svizzera del turismo
<b>VBL</b>	Verein Schweizerischer Bagger- und Lastschiffbesitzer / Association suisse des propriétaires de dragues et chalands à moteur / Associazione Svizzera proprietari di draghe e chiatte

## **1 Ausgangslage**

### **1.1 Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer**

Die vom Parlament überwiesene Motion Baumann (12.4203) vom 13. Dezember 2012 beauftragt den Bundesrat, eine Änderung der Gesetzgebung über die Mineralölsteuern in die Wege zu leiten, so dass die Pistenfahrzeuge teilweise von der Mineralölsteuer befreit werden. Damit der Vorstoss für die allgemeine Bundeskasse budgetneutral ist, wird vorgeschlagen, die Steuerbefreiung nur in dem Ausmass umzusetzen, in dem die Steuern für Aufwendungen des Strassenverkehrs bestimmt sind.

Ständerat Baumann begründet seinen Vorstoss insbesondere damit, dass der Bergtourismus vor sehr grossen Herausforderungen stehe. Die zunehmenden Auflagen für Sicherheit in allen Bereichen verursachten laufend zusätzliche Kosten, die keinen Mehrwert generierten und nicht auf die Preise abgewälzt werden könnten. Jede Verbesserung der Rahmenbedingungen leiste einen Beitrag zur Stärkung des Wintertourismus in der Schweiz.

Der Bundesrat lehnte die Motion aus ordnungs- und finanzpolitischen Gründen ab. Ausserdem steht sie im Widerspruch zum internationalen Engagement der Schweiz, Subventionen fossiler Energieträger abzubauen.

Die Änderung des Mineralölsteuergesetzes ist unter Einbezug der folgenden zwei Branchenverbände ausgearbeitet worden:

- Seilbahnen Schweiz, Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6;
- Loipen Schweiz, Sot god 9, 7078 Lenzerheide, der auch die Interessen von Romandie ski de fond, 2208 Les Hauts-Geneveys, vertritt.

### **1.2 Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen**

Mit Änderung der Mineralölsteuerverordnung vom 23. Oktober 2013 hat der Bundesrat beschlossen, die Steuerbefreiungen für Lieferungen von Treib- und Brennstoffen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen aus Gründen der Klarheit und Lesbarkeit in eine neue Form zu überführen. Dabei wurde festgehalten, dass eine Kompetenzdelegation zu Gunsten der Steuerbehörde für die Regelung des Verfahrens in das Mineralölsteuergesetz aufgenommen werden muss.

Die Ergänzung des neuen Absatzes ändert an den heute gewährten Steuerbefreiungen nichts.

## 2 Durchführung der Vernehmlassung

Am 13. August 2014 hat der Bundesrat das EFD ermächtigt, das Vernehmlassungsverfahren zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes zu eröffnen.

Die Vernehmlassung wurde vom 26. August bis am 26. November 2014 durchgeführt.

Zur Vernehmlassung wurden die Regierungen der 26 Kantone, die Konferenz der Kantonsregierungen, 12 politische Parteien, drei gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete, acht gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft sowie acht direkt Betroffene eingeladen.

Zusätzlich äusserten sich vier Interessierte zur Vernehmlassung: Regierungskonferenz der Gebirgskantone, Centre Patronal, Bergbahnen Graubünden sowie der Verein Schweizerischer Bagger- und Lastschiffbesitzer.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die eingegangenen Stellungnahmen:

	Vernehmlassungsteilnehmer			
	Total eingeladen	Keine Stellungnahme	Spontane Antworten	Eingegangene Stellungnahmen
Kantone	26	3	0	23
Konferenz der Kantonsregierungen	1	1	0	0
Regierungskonferenz der Gebirgskantone	0	0	1	1
Konferenz der Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren	0	0	1	1
Politische Parteien	12	6	0	6
Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	3	2	0	1
Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	8	4	1	5
Direkt Betroffene und interessierte Kreise	8	6	2	4
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>41</b>

Die Vernehmlassungsteilnehmer sind aus Anhang 1 ersichtlich.

### 3 Zusammenfassung der Ergebnisse

#### 3.1 Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer

Die teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer wird abgelehnt (18 dafür, 21 dagegen).

Vernehmlassungsteilnehmer	Dafür	Dagegen
Kantone	8 (AR, BE, GL, GR, SO, TI, UR, VS)	15 (AG, AI, BL, BS, FR, GE, LU, NE, NW, OW, SG, SZ, TG, VD, ZH)
Regierungskonferenz der Gebirgskantone	1	0
Konferenz der Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren	0	1
Politische Parteien	2 (CVP, SVP)	4 (FDP, GLP, Grüne, SP)
Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	1 (SAB)	0
Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	2 (SGB <sup>1</sup> , SGV)	1 (CP)
Direkt Betroffene und interessierte Kreise	4 (BBGR, SBS, STV, VBL)	0
<b>Total</b>	<b>18</b>	<b>21</b>

Die Befürworter argumentieren insbesondere damit, dass der Bergtourismus vor grossen Herausforderungen stehe und die zunehmenden Auflagen im Bereich Sicherheit zusätzliche Kosten verursache. Im Weiteren sei die Anzahl Gäste rückläufig. Vor diesem Hintergrund sei jede Verbesserung der Rahmenbedingungen zu begrüßen.

Die Gegner stützten in ihrer Argumentation den Bundesrat, der die Motion insbesondere aus ordnungs- und finanzpolitischen Gründen ablehnt.

---

<sup>1</sup> Der SGB unterstützt die Vorlage nur, wenn gewährleistet wird, dass auch die Arbeitnehmenden von der Steuerreduktion profitieren.



Die von den Vernehmlassungsteilnehmern vorgebrachten Meinungen, Anregungen und Forderungen werden im Folgenden weder gewichtet noch bewertet. Die Details zu den einzelnen Stellungnahmen sind aus Anhang 2 ersichtlich.

### **3.1.1 Inkraftsetzungstermin**

Der Kanton VS und vier Verbände (BBGR, SAB, SBS, STV) beantragen eine möglichst rasche Einführung der teilweisen Steuerbefreiung für Pistenfahrzeuge. Die Verbände verlangen, dass die Inkraftsetzung der Gesetzesänderung spätestens per 1. Januar 2016 erfolgt.

Zwei Kantone (BE, SO) unterstützen den vorgeschlagenen Inkraftsetzungstermin, fünf Kantone (AR, GL, GR, TI, UR) und die Regierungskonferenz der Gebirgskantone unterstützen die Vorlage, äussern sich allerdings nicht zum Inkraftsetzungstermin.

### **3.1.2 Anreizsystem Partikelfilter**

Vier Kantone (GL, GR, UR, VS), vier Verbände (BBGR, SAB, SBS, STV), die Regierungskonferenz der Gebirgskantone sowie zwei politische Parteien (CVP, SVP), welche die Vorlage befürworteten, sind gegen die Einführung eines solchen Anreizsystems.

Der Kanton OW und zwei politische Parteien (Grüne, SP) sind gegen die Vorlage, würden bei einer allfälligen Einführung allerdings das Anreizsystem befürworten. Der Kanton OW und die Grünen fordern im Sinne einer Eventualvariante, dass die Steuererrückerstattung nur bei Einbau von Partikelfiltern zu gewähren ist. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund fordert, dass eine Rückerstattung nur für Fahrzeuge gewährt wird, welche den Anforderungen der Luftreinhalteverordnung genügen.

Vier Kantone (AR, BE, GL, TI) befürworten die Vorlage, äussern sich in ihren Stellungnahmen aber nicht zum Anreizsystem.

### **3.1.3 Weitere Anliegen**

Die Bergbahnen Graubünden fordern anstelle des Nachweisverfahrens eine vereinfachte Lösung. Gestützt auf die Maschinenstunden und einen Durchschnittsverbrauch sowie einen noch zu definierenden Faktor, der die nicht berechtigten Stunden berücksichtigt, sei der Verbrauch zu errechnen. Für Motorschlitten und Quads ohne Stundenzähler sei eine geeignete Umrechnungsformel zu definieren.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund fordert, dass als Voraussetzung für die Steuerbefreiung der Pistenfahrzeuge die Einhaltung eines Gesamtarbeitsvertrages GAV in das Mineralölsteuergesetz aufgenommen wird. Er unterstützt die Vorlage folglich nur, wenn gewährleistet wird, dass auch die Arbeitnehmenden von der Steuerreduktion profitieren.

Der Verein Schweizerischer Bagger- und Lastschiffbesitzer verlangt, dass die Güterschifffahrt - analog den Pistenfahrzeugen - teilweise von der Mineralölsteuer befreit wird. Er beantragt hierzu, Art. 18 Abs. 1 ter des Mineralölsteuergesetzes entsprechend anzupassen. Er stützt sich dabei auf das 2006 eingereichte Postulat 06.3541 – Förderung der Schifffahrt von Ständerätin Anita Fetz, welches vom Ständerat im

März 2007 angenommen worden war. Im Bericht vom 14. Oktober 2009 über die Schifffahrtspolitik der Schweiz an das Parlament schlug der Bundesrat als neue Massnahme für die Binnenschifffahrt vor, dass die Treibstoffzuschlag-Rückerstattung für den Güterverkehr auf Seen und Flüssen wieder eingeführt werden soll. Da die notwendigen finanziellen Mittel für die Umsetzung dieser Massnahme jedoch nicht zur Verfügung standen, wurde die Massnahme nicht umgesetzt.

### 3.2 Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen

Die Kompetenzdelegation für Steuerbefreiungen im Rahmen der diplomatischen und konsularischen Beziehungen ist unbestritten. Sie wird von sämtlichen Vernehmlassungsteilnehmern befürwortet.

Vernehmlassungsteilnehmer	Dafür	Dagegen
Kantone	16 (AG, AR, BE, BS, FR, GR, LU, NE, NW, OW, SO, SG, TG, TI, UR, ZH)	0
Regierungskonferenz der Gebirgskantone	0	0
Konferenz der Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren	1	0
Politische Parteien	1 (FDP)	0
Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	0	0
Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	2 (CP, SGV)	0
Direkt Betroffene und interessierte Kreise	0	0
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>0</b>

**Anhang 1** Liste der Vernehmlassungsteilnehmer

**Anhang 2** Liste der Stellungnahmen